

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass diese Übersetzung lediglich Ihrem besseren Verständnis dient. Im Fall eines Widerspruchs zwischen dem englischen Text und der deutschen Übersetzung gilt die englische Fassung für die Vertragsbeziehung zwischen Ihnen und Interactive Brokers (UK) Limited.

Risk Disclosure Regarding Complex Or Leveraged Exchange-Traded Products

Risiko-Offenlegung in Bezug auf komplexe oder gehebelte börsenhandelte Produkte

Interactive Brokers ("IBKR") stellt diese Offenlegung den Kunden zur Verfügung, um zusätzliche Informationen über die Merkmale und Risiken von komplexen oder gehebelten börsenhandelten Produkten ("ETPs") zur Verfügung zu stellen. Komplexe oder gehebelte börsenhandelte Produkte ("ETPs") sind Fonds oder Schuldverschreibungen, die an einer Börse gehandelt werden, sich aber in ihren Merkmalen stark von Aktien oder gewöhnlichen börsenhandelten Fonds (ETFs), wie z.B. einem S&P 500 Index-ETF, unterscheiden. Komplexe oder gehebelte ETPs können unter anderem, aber nicht ausschließlich, umfassen:

(1) gehebelte ETFs und ETPs;

(2) inverse ETFs und ETPs; (3) inverse ETFs und ETPs

(3) volatilitätsgekoppelte ETFs und ETPs; (4) volatilitätsgekoppelte ETFs und ETPs

(4) börsenhandelte Schuldverschreibungen ("ETNs");

(5) Krypto-Währungs-ETFs und ETPs; und

(6) jedes andere ETP, das Derivate verwendet, eine eingebettete Hebelwirkung enthält oder auf einem exotischen oder volatilen zugrunde liegenden Rohstoff oder Index oder Finanzprodukt basiert.

Zusätzlich zu dieser Offenlegung empfiehlt IBKR seinen Kunden dringend, den Prospekt, das Dokument mit den wichtigsten Informationen oder andere verfügbare Offenlegungen in Bezug auf den spezifischen ETF, ETN oder ein anderes ETP vor der Investition sorgfältig zu prüfen, um dessen einzigartige Merkmale, Risiken, Gebühren, steuerliche Behandlung und andere Charakteristika zu verstehen.

Gehebelte Fonds

Wie der Name andeutet, streben gehebelte Investmentfonds und ETFs danach, gehebelte Renditen in Höhe des Vielfachen der zugrunde liegenden Benchmark oder des Index, die sie nachbilden, zu erzielen. Gehebelte Fonds streben im Allgemeinen danach, ein Vielfaches (d.h. 200%, 300%) der täglichen Rendite eines Index oder einer anderen Bezugsgröße für einen einzelnen Tag ohne Gebühren und andere Ausgaben zu erwirken. Zusätzlich zum Einsatz von Hebelwirkung verwenden diese Fonds häufig derivative Produkte wie Swaps, Optionen und Futures-Kontrakte, um ihre Ziele zu erreichen. Der Einsatz von Hebelwirkung wie auch von derivativen Instrumenten kann dazu führen, dass gehebelte Fonds volatil sind und extremen Preisbewegungen unterliegen, was zu schnellen Verlusten führen kann.

Inverse Fonds

Inverse Investmentfonds und ETFs, die manchmal auch als "Short"-Fonds bezeichnet werden, versuchen im Allgemeinen, das Gegenteil der Ein-Tages-Performance des Index oder der Benchmark, die sie nachbilden, zu erzielen. Inverse Fonds werden oft als eine Möglichkeit vermarktet, um von nach unten tendierenden Märkten zu profitieren oder ein Engagement in diesen Märkten abzusichern. Einige Inverse Fonds verwenden auch eine Hebelwirkung, so dass sie versuchen, eine Rendite zu erzielen, die ein Vielfaches der entgegengesetzten Performance des zugrunde liegenden Index oder der Benchmark ist (d.h. -200%, -300%). Zusätzlich zur

Hebelwirkung können diese Fonds auch derivative Instrumente einsetzen, um ihre Ziele zu erreichen. Als solche sind inverse Fonds volatil und bergen das Potenzial für erhebliche Verluste.

Volatilitäts-gebundene Produkte

Volatilitätsgebundene ETPs sind im Allgemeinen so konzipiert, dass sie ein Volatilitätsmaß nachbilden, typischerweise die Futures auf den Chicago Board Options Exchange Volatility Index (VIX). Der VIX ist ein Maß für die erwartete Volatilität des S&P 500-Index, gemessen an der impliziten Volatilität von Optionen auf diesen Index. Volatilitäts-ETPs sind der Marktvolatilität durch Futures- und/oder Optionskontrakte auf den VIX ausgesetzt. Volatilitätsgebundene ETPs, die versuchen, ein kontinuierliches, gezieltes Laufzeit-Exposure gegenüber VIX-Futures aufrechtzuerhalten, werden VIX-Futures-Kontrakte auf rollierender Basis entweder nachbilden oder halten. Sie werden kürzerfristige Kontrakte oder Kontrakte, die kurz vor dem Auslaufen stehen, verkaufen und durch Kontrakte mit weiter entfernten oder verschobenen Fälligkeitsterminen ersetzen, um das gewünschte Engagement aufrechtzuerhalten. Die Performance von volatilitätsgebundenen ETPs kann sich erheblich von der Performance des VIX und der tatsächlich realisierten Volatilität des S&P 500 Index unterscheiden. VIX-Futures-Kontrakte gehören zu den volatilsten Segmenten aller Futures-Märkte. Volatilitätsgebundene ETPs können einer extremen Volatilität und einem viel größeren Verlustrisiko unterliegen als andere traditionelle ETFs.

Börsengehandelte Schuldverschreibungen

ETNs sind eine Art Schuldverschreibungen, die an Börsen gehandelt werden und eine an einen Marktindex oder eine andere Benchmark gebundene Rendite versprechen. ETNs sind ungesicherte Schuldverschreibungen des Emittenten - typischerweise einer Bank oder eines anderen Finanzinstituts. Im Gegensatz zu traditionellen Anleihen zahlen ETNs in der Regel keine Zinszahlungen an die Anleger. Stattdessen verspricht der Emittent, dem Inhaber der ETN einen Betrag zu zahlen, der sich nach der Entwicklung des zugrunde liegenden Index oder der Benchmark am Fälligkeitsdatum der ETN (in der Regel 10, 30 oder in einigen Fällen sogar 40 Jahre ab Emission) richtet, abzüglich etwaiger festgelegter Gebühren. Darüber hinaus werden ETNs im Gegensatz zu traditionellen Anleihen den ganzen Tag über an Börsen zu marktbestimmten Preisen gehandelt, ähnlich wie Aktien oder ETFs. Im Gegensatz zu ETFs kaufen oder halten ETNs jedoch keine Vermögenswerte, um die Performance des zugrunde liegenden Index zu replizieren oder zu approximieren.

Einige ETNs bieten ein Engagement in bekannte, breit gefächerte Indizes, während andere dies in weniger bekannte Anlageklassen oder neuere, komplexere oder sogar proprietäre Indizes tun. So gibt es zum Beispiel ETNs, die an Indizes gebunden sind, die aufstrebende Märkte, Rohstoffe wie Gold und Öl, Fremdwährungen und Marktvolatilität abbilden. Einige der Indizes und Anlagestrategien, die von ETNs verwendet werden, können recht ausgeklügelt sein und haben möglicherweise nur eine geringe Performance-Historie. Die Rendite eines ETN hängt im Allgemeinen von Preisänderungen ab, wenn der ETN vor dem Fälligkeitstermin verkauft wird (wie bei Aktien oder ETFs) - oder von der Zahlung, falls vorhanden, wenn der ETN bis zum Fälligkeitstermin gehalten oder eingelöst wird (wie bei einigen anderen strukturierten Produkten).

Einige ETNs bieten eine Hebelwirkung auf den Index oder die Benchmark, die sie nachbilden. Das bedeutet, dass sie versprechen, ein Vielfaches der Performance des zugrunde liegenden Index oder der Benchmark zu zahlen. Zum Beispiel verspricht ein ETN, der zwei Mal - oder "2x" - Hebelwirkung bietet, das Doppelte der Performance des Index, den er nachbildet, zu zahlen.

Inverse ETNs bieten das Gegenteil der Performance des Index oder der Benchmark, die sie nachbilden, an, und gehebelte inverse ETNs versuchen, ein Vielfaches des Gegenteils der Performance des Index oder der Benchmark, die sie nachbilden, zu zahlen. Einige gehebelte, inverse oder fremdfinanzierte inverse ETNs sind so konzipiert, dass sie ihre erklärten Leistungsziele auf täglicher Basis erreichen und ihre Hebelwirkung oder ihr inverses Engagement auf täglicher Basis "zurücksetzen". Angesichts der täglichen Neufestsetzung ihres Leverage-Faktors wird ein ETN,

der so eingerichtet ist, dass er täglich die doppelte Performance einer Benchmark erzielt, über längere Zeiträume wie Wochen, Monate oder Jahre nicht unbedingt die doppelte Performance dieser Benchmark erzielen. Aufgrund der Wirkung der Aufzinsung kann sich ihre Performance über längere Zeiträume erheblich von dem angegebenen Vielfachen der Performance (oder dem Kehrwert der Performance) ihres zugrunde liegenden Index oder ihrer Benchmark während desselben Zeitraums unterscheiden.

Im Allgemeinen sind gehebelte und inverse ETNs als kurzfristige Handelsinstrumente konzipiert und nicht für Buy-and-Hold-Anlagen gedacht. Andere gehebelte, inverse oder gehebelte inverse ETNs können monatliche Resets oder sogar keine Resets haben, daher ist es wichtig, einen Typ von einem anderen zu unterscheiden und zu verstehen, wie sich ihre Performance unterscheiden kann.

ETNs werden an einer Börse notiert und können zu Marktpreisen gekauft und verkauft werden, ähnlich wie andere börsengehandelte Anlagen. Marktpreise von ETNs können aufgrund von Bewegungen in den Indizes, die sie nachbilden, sowie aufgrund anderer Faktoren, einschließlich ETN-Ausgaben und Einlösungsaktivitäten, schwanken. Emittenten von ETNs geben Schuldverschreibungen aus und lösen sie ein, um den Preis der ETNs in Übereinstimmung mit einem berechneten Wert zu halten, der als Richtwert oder Schluss-Richtwert für ETNs bezeichnet wird. Dieser Wert wird am Ende jedes Tages vom ETN-Emittenten berechnet und veröffentlicht. Wenn ein ETN mit einer Prämie über dem indikativen Wert gehandelt wird, kann die Ausgabe weiterer Noten an den Markt den Kurs nach unten drücken. Ähnlich verhält es sich, wenn eine ETN mit einem Abschlag gehandelt wird: Wenn der Emittent die Noten einlöst, verringert sich die Anzahl der auf dem Markt verfügbaren Noten, was den Preis tendenziell erhöht.

ETN-Emittenten haben die primäre Kontrolle über die Ausgabe- und Einlösungsvorgänge auf dem ETN-Markt. Die Entscheidung über die Ausgabe zusätzlicher Anleihen liegt im alleinigen Ermessen des Emittenten. Investoren können den Rückzahlungsprozess vor dem Fälligkeitsdatum einer ETN nach genauen, vom Emittenten im Prospekt dargelegten Schritten einleiten. Das Verfahren beginnt in der Regel mit der Einreichung eines "Rückzahlungsbescheids" an den Emittenten. Angesichts der verschiedenen Schritte im Prozess sind Transaktionsgebühren - und insbesondere die große Anzahl von ETNs, die zur Einleitung einer Rücknahme erforderlich sind (normalerweise 25.000 oder 50.000) - die Rücknahme für die meisten Privatanleger in der Regel keine praktische Liquiditätsquelle. Wenn eine Rückzahlung erfolgt, löst der Emittent die Schuldverschreibungen zum Richtwert der ETN ein.

Richtwerte basieren im Allgemeinen auf dem Wert des zugrunde liegenden Index oder der Benchmark, abzüglich bestimmter Gebühren (manchmal auch als "tägliche Anlegergebühren" bezeichnet), die je nach ETN variieren und für einen bestimmten ETN schwanken können. ETNs haben in der Regel auch einen Intraday-Indikativwert, der von dem Markt, in dem der ETN gehandelt wird, alle 15 Sekunden während des Handelstages unter dem entsprechenden Handelssymbol berechnet und veröffentlicht wird. Jeder ETN verwendet seine eigene Formel zur Berechnung seines indikativen Wertes, der im Allgemeinen im ETN-Prospekt oder im Preiszuschlag angegeben ist.

Der indikative Schlusswert eines ETN sowie sein Intraday-Indikativwert unterscheiden sich vom Marktpreis eines ETN, der der Preis ist, zu dem ein ETN auf dem Sekundärmarkt gehandelt wird. Theoretisch sollte der Marktpreis eines ETN seinen Schluss- und Intraday-Indikativwert genau verfolgen. Der Marktpreis eines ETN kann jedoch, manchmal erheblich, von seinem indikativen Wert abweichen. Preisabweichungen können aus einer Vielzahl von Gründen auftreten. So kann ein ETN beispielsweise mit einem Aufschlag auf seinen indikativen Wert gehandelt werden, wenn der Emittent die Ausgabe neuer Anleihen aussetzt. Die Zahlung einer Prämie gegenüber dem indikativen Wert für den Kauf der ETN auf dem Sekundärmarkt - und der anschließende Verkauf der ETN, wenn der Marktpreis die Prämie nicht mehr widerspiegelt - kann für einen Investor zu erheblichen Verlusten führen. Dies geschah, wenn ein ETN eine Preisbewegung erfuhr, die erheblich von seinem indikativen Wert und der Performance des Index, den er nachbildet, abwich, was zum Teil auf die Aussetzung der Ausgabe neuer Banknoten zurückzuführen war, was dazu führte, dass der ETN mit einem erheblichen Aufschlag - fast 90 Prozent - gehandelt wurde. Als der Emittent des ETN die Ausgabe neuer Banknoten wieder aufnahm, fiel der Marktpreis des ETN innerhalb von zwei Tagen um mehr als die Hälfte. Aus diesem Grund empfiehlt es sich, vor dem Handel auf dem Sekundärmarkt die Schluss- und Intraday-Richtwerte einer ETN mit dem Marktpreis zu vergleichen. Wenn der ETN

mit einem erheblichen Aufschlag auf seinen Schluss- oder Intraday-Richtwert gehandelt wird, sollten Sie ähnliche Produkte in Betracht ziehen, die nicht mit einem Aufschlag gehandelt werden oder die ein ähnliches Engagement gegenüber dem Index oder der Anlageklasse bieten. Es ist auch eine gute Idee zu fragen, ob der Emittent die Ausgabe neuer Anleihen ausgesetzt hat, und wenn ja, warum.

Risiken verbunden mit komplexen oder gehebelten ETPS

Komplexe oder gehebelte ETPs sind komplizierte Instrumente, die nur von erfahrenen Investoren genutzt werden sollten, die die Bedingungen, die Anlagestrategie und die mit den Fonds verbundenen Risiken vollständig verstehen. Insbesondere sollten sich die Kunden über bestimmte spezifische Risiken im Klaren sein. Zu diesen Risiken gehören unter anderem:

Verwendung von Hebelwirkung und/oder derivativen Instrumenten:

Verwendung von Hebelwirkung und/oder derivativen Instrumenten: Viele gehebelte und inverse Fonds sowie volatilitätsgebundene Produkte verwenden Hebel- und Derivatinstrumente wie Futures- und Optionskontrakte, um ihre erklärten Anlageziele zu erreichen. Als solche können sie extrem volatil sein und ein hohes Risiko erheblicher Verluste mit sich bringen. Komplexe oder gehebelte ETPs gelten als spekulative Investitionen und sollten nur von Anlegern genutzt werden, die die Risiken vollständig verstehen und bereit und in der Lage sind, potenziell erhebliche Verluste aufzufangen.

Streben Sie nach täglichen Zielrenditen: Viele komplexe oder fremdfinanzierte ETPs werden täglich "zurückgesetzt", was bedeutet, dass sie so konzipiert sind, dass sie ihre erklärten Ziele täglich erreichen. Aufgrund der Wirkung der Aufzinsung kann die Rendite für Anleger, die über einen Zeitraum von mehr als einem Handelstag investieren, sowohl vom erklärten Ziel als auch von der Performance der Ziel-Benchmark erheblich abweichen. Dies gilt insbesondere bei sehr volatilen Märkten oder wenn ein ETP einem sehr volatilen zugrunde liegenden Index folgt. Investitionen in ein ETP müssen auf täglicher Basis aktiv überwacht werden und eignen sich normalerweise nicht für eine Buy-and-Hold-Strategie.

Höhere Betriebsausgaben und Gebühren: Anleger sollten sich darüber im Klaren sein, dass diese ETPs ihre Portfolios in der Regel häufig, oft täglich, neu ausbalancieren, um erwartete Veränderungen der allgemeinen Marktbedingungen auszugleichen. Zum Beispiel werden volatilitätsgebundene ETPs ihr Engagement in Futures mit unterschiedlichen Laufzeiten neu ausbalancieren, um die angestrebte Laufzeit aufrechtzuerhalten. Diese Neugewichtung kann zu häufigem Handel und erhöhtem Portfolioumschlag führen. Diese ETPs werden daher im Allgemeinen höhere Betriebsausgaben und Anlageverwaltungsgebühren als andere Fonds oder Produkte haben.

Steuerliche Behandlung kann unterschiedlich sein: In vielen Fällen können komplexe oder gehebelte ETPs ihre Erträge durch den Einsatz von derivativen Instrumenten erzielen. Da Derivate anders besteuert werden als Aktien oder festverzinsliche Wertpapiere, sollten sich Anleger darüber im Klaren sein, dass diese ETPs möglicherweise nicht die gleichen Steuereffizienzen wie andere Fonds oder Produkte aufweisen.

Kreditrisiko: ETNs sind ungesicherte Schuldverschreibungen des Emittenten. Wenn der Emittent mit der Schuldverschreibung in Verzug gerät, können Anleger einen Teil oder ihre gesamte Investition verlieren.

Marktrisiko: ETPs sind marktgebunden: Der Wert eines ETPs wird weitgehend durch den Wert des Index, den er nachbildet, oder der zugrunde liegenden Investitionen, auf denen er basiert, beeinflusst. Vergewissern Sie sich, dass Sie verstehen, welcher Basiswert oder Index vom ETP nachgebildet wird - einige Indizes spiegeln beispielsweise eine dynamische Handelsstrategie wider, während andere auf Futures-Märkten basieren. Auch spiegeln einige Indizes "Gesamtrenditen" wider, während andere möglicherweise nicht.

Liquiditätsrisiko. Obwohl ETPs an der Börse gehandelt werden, tragen sie ein gewisses Liquiditätsrisiko. Wie bei anderen börsengehandelten Produkten kann es vorkommen, dass sich kein Handelsmarkt entwickelt. Darüber hinaus können Emittenten unter bestimmten Umständen die Notierung eines ETPs aufheben. Wenn dies geschieht, kann der Markt für das ETP austrocknen oder ganz verschwinden.

- **Preisverfolgungsrisiko.** ETPs werden in der Regel zu Preisen gehandelt, die sich eng an ihren Richtwerten orientieren, aber dies ist nicht immer der Fall. Beim Handel auf dem Sekundärmarkt sollten Sie die Marktpreise mit den indikativen Werten vergleichen und sich davor hüten, zu einem Preis zu kaufen, der erheblich von den Schluss- und Intraday-Indikativwerten abweicht.
- **Holding-Perioden-Risiko.** Einige ETPs, insbesondere einige gehebelte, inverse und invers gehebelte ETNs, sind als kurzfristige Handelsinstrumente (mit Halteperioden von nur einem Tag) und nicht als Buy-and-Hold-Anlagen konzipiert. Aufgrund der Auswirkungen der Aufzinsung kann sich die Performance dieser Produkte über lange Zeiträume erheblich von dem angegebenen Vielfachen der Performance (oder der Umkehrung der Performance) des zugrunde liegenden Index oder der Benchmark während desselben Zeitraums unterscheiden.
- **Kündigungs-, Vorzeitige Rückzahlungs- und Beschleunigungsrisiko.** Einige ETNs sind nach dem Ermessen des Emittenten kündbar. In einigen Fällen können ETNs nach dem Ermessen des Emittenten oder eines seiner verbundenen Unternehmen einer vorzeitigen Rückzahlung oder einem "beschleunigten" Fälligkeitsdatum unterliegen. Da ETNs jederzeit gekündigt werden können, kann ihr Wert bei Kündigung unter dem von Ihnen bezahlten Marktpreis oder sogar bei Null liegen, was zu einem teilweisen oder vollständigen Verlust Ihrer Investition führen kann.
- **Interessenkonflikte.** Es gibt eine Reihe potenzieller Interessenkonflikte zwischen Ihnen und dem Emittenten dieser Produkte. Zum Beispiel kann der Emittent von ETNs Handelsaktivitäten ausüben, die im Widerspruch zu den Anlegern stehen, die die Schuldverschreibungen halten (z.B. Leerverkaufsstrategien). Suchen Sie im ETN-Prospekt nach einem Hinweis auf "Interessenkonflikte" und beurteilen Sie, ob diese Konflikte das Risiko wert sind.

Bevor Sie investieren

Vergewissern Sie sich, dass Sie Antworten auf die folgenden Fragen haben, damit Sie besser beurteilen können, ob eine ETP-Investition für Sie geeignet ist:

- **Wer ist der Emittent?** Wenn Sie es wissen, sollten Sie sich unbedingt über die Bonität und die finanzielle Situation des Emittenten informieren. Wenn der Emittent öffentlich gehandelt wird, verwenden Sie die [SEC's EDGAR database](#). Denken Sie daran, dass ETNs keine registrierten Investmentgesellschaften sind und daher nicht den gleichen Registrierungs-, Offenlegungs- und anderen regulatorischen Anforderungen unterliegen wie die meisten ETFs oder Investmentfonds.
- **Welchen Index oder Benchmark bildet das ETP ab?** Wenn es sich um einen unbekannt Markt oder eine unbekannte Anlageklasse handelt, fragen Sie sich, ob Sie sich ausreichend über den Markt oder die Anlageklasse informiert fühlen, um die damit verbundenen Risiken effektiv beurteilen zu können.
- **Ist das ETP für den Emittenten kündbar?** Dies können Sie herausfinden, indem Sie den Prospekt lesen oder Ihren Finanzfachmann fragen.
- **Bietet das ETP ein gehebeltes oder inverses Engagement gegenüber dem zugrunde liegenden Index oder der Benchmark?** Wenn ja, wie oft wird es "zurückgesetzt"? Ein Anhaltspunkt kann im Namen des ETP liegen: Worte wie "täglich" und "kurzfristig" deuten oft darauf hin, dass das Produkt täglich zurückgesetzt wird und nicht dazu bestimmt ist, über lange Zeiträume gehalten zu werden.

- Welche Gebühren und Kosten sind mit dem ETP verbunden? ETPs unterscheiden sich stark in Bezug auf Gebühren, einschließlich der Anlegergebühr, die im Zusammenhang mit Rücknahmen erhoben wird. Lesen Sie den Prospekt und bitten Sie Ihren Anlageexperten, alle mit einem bestimmten ETN verbundenen Gebühren und Kosten klar zu erläutern.
- Was sind die steuerlichen Konsequenzen? Die steuerliche Behandlung von ETPs kann je nach Art des ETNs variieren. Wenden Sie sich an Ihren Steuerberater, wenn Sie sich über die steuerlichen Auswirkungen einer bestimmten Investition unsicher sind.